

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der Evang. Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 10. Mai

1984

Inhalt:

Kirchliches Gesetz:

Kirchliches Gesetz über den Haushaltsplan der Evang. Landeskirche in Baden (Haushaltsgesetz) für die Jahre 1984 und 1985

43

Anlage:

Haushaltsplan der Evang. Landeskirche in Baden für die Jahre 1984 und 1985

44

Bekanntmachungen:

Haushaltsplan der Evang. Landeskirche in Baden für die Jahre 1984 und 1985 (Staatsgenehmigung)

49

Staatliche Genehmigung zu Ortskirchensteuerbeschlüssen für die Jahre 1984 und 1985

49

Kirchliches Gesetz über den Haushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden (Haushaltsgesetz) für die Jahre 1984 und 1985

Vom 10. November 1983

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Für die Rechnungsjahre 1984 und 1985 wird der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan der Landeskirche in Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984 auf 357.289.500 DM und für 1985 auf 365.449.700 DM festgestellt und die Sonderhaushaltspläne, mit dem sich aus den Anlagen 1–14 im einzelnen ergebenden Zahlenwerk, festgesetzt.

§ 2

(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) (gemäß § 5 Abs. 1 der Steuerordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 28. Oktober 1971 – GVBl. S. 173 –) wird für die Kalenderjahre 1984 und 1985 auf 8 v. H. der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Zuschlag beträgt jedoch, wenn für den Steuerpflichtigen Einkommensteuer festzusetzen oder Lohnsteuer einzubehalten ist, mindestens 7,20 DM jährlich, 0,60 DM monatlich, 0,14 DM wöchentlich, 0,02 DM täglich.

(2) Kirchengemeinden, die gemäß § 5 Abs. 2 der Steuerordnung Kirchensteuer aus den Grundsteuermeßbeträgen als Ortskirchensteuer erheben, legen den Hebesatz hierfür in den Ortskirchensteuerbeschlüssen fest.

§ 3

Der Evangelische Oberkirchenrat wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der schon von der Landeskirche aufgenommenen Darlehen mit Zustimmung des Landeskirchenrats

- a) bis zu höchstens 10 Millionen DM zur Mitfinanzierung diakonischer Bauvorhaben,
- b) bis höchstens 9 Millionen DM für Bauvorhaben der Landeskirche/Kirchengemeinden,
- c) bis zu höchstens 3 Millionen DM Darlehen zur Liquiditätsverstärkung der Landeskirchenkasse aufzunehmen.

§ 4

(1) Die Evangelische Landeskirche in Baden bürgt für alle Einlagen von Kirchengemeinden in den Gemeinderücklagenfonds (GVBl. Nr. 14/1976 S. 146).

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird ermächtigt, namens der Landeskirche Bürgschaften bis zum Gesamthöchstbetrag von 10 Millionen Deutsche Mark zu übernehmen für Darlehen, die evangelische Kirchengemeinden sowie andere kirchliche Körperschaften, Anstalten und Vereine zur Errichtung oder den Umbau kirchlicher Gebäude, nicht aber zur Instandsetzung, aufnehmen. Davon dürfen 4 Millionen Deutsche Mark nur für Bürgschaften mit einer Laufzeit von höchstens 2 Jahren ohne Verlängerungsmöglichkeit zur Besicherung von Zwischenkrediten übernommen werden.

§ 5

Sollte bis zum 31. Dezember 1985 das Haushaltsgesetz für das Jahr 1986 noch nicht beschlossen sein, so können alle Personal- und Sachausgaben monatlich mit 1/12 des im Haushaltsplan für das Jahr 1985 festgesetzten Betrages fortgezahlt werden.

§ 6

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1984 in Kraft.

§ 7

Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

Karlsruhe, den 23. März 1984

Der Landesbischof

Dr. Klaus Engelhardt

Anlage (zu § 1 des Haushaltsgesetzes)
Haushaltsplan der Evangelischen Landeskirche in Baden für die Jahre 1984 und 1985

Einzelplan Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Ist 1982 DM	Soll 1983 DM	Soll 1984 DM	Soll 1985 DM	Ist 1982 DM	Soll 1983 DM	Soll 1984 DM	Soll 1985 DM
0	Allgemeine Dienste								
011	Gottesdienst	-	-	-	-	42.314	23.800	23.800	24.200
012	Kindergottesdienst	-	-	-	-	72.783	146.000	139.500	141.400
015	Lektoren, Prädikanten	-	-	-	-	99.680	66.100	66.100	67.100
02	Kirchenmusik	93.202	62.400	95.100	96.300	1.501.175	1.596.700	1.686.000	1.703.900
031	Gemeindediakoninnen	15.816	13.900	16.700	16.900	6.510.297	6.865.900	7.300.800	7.685.500
032	Gemeindeberatung	-	-	-	-	6.000	5.000	1.000	1.000
041	Religionsunterricht	7.723.437	6.683.000	7.620.000	7.724.000	24.556.470	24.699.300	25.901.500	26.385.000
047	Religionspäd. Institut	19.613	10.000	10.000	10.000	1.318.749	1.246.400	1.275.300	1.292.000
048	Katecheten-Ausbildung	-	-	-	-	29.558	10.000	10.000	10.000
05	Pfarrdienst	13.546.931	13.815.200	14.385.000	14.665.000	63.753.379	65.574.400	65.469.600	66.573.700
06	Ausbildung für den Pfarrdienst	-	-	-	-	1.306.494	1.295.700	1.361.900	1.389.000
07	Kirchendiener	-	-	-	-	12.076	9.700	9.700	10.000
	Summe Einzelplan 0	21.398.999	20.584.500	22.126.800	22.512.200	99.208.975	101.539.000	103.245.200	105.282.800
1	Besondere Dienste								
11	Dienst an der Jugend	-	-	-	-	4.958.009	4.652.300	5.079.400	5.356.800
12	Studentenarbeit	-	-	-	-	1.198.683	1.190.700	1.201.200	1.208.600
131	Männerarbeit	-	-	-	-	369.937	409.800	352.600	357.900
132	Frauenarbeit	-	-	-	-	704.716	762.500	728.800	739.300
138	Müttergenesungsarbeit	459.262	510.900	549.400	557.700	638.860	662.700	701.200	711.900
141	Krankenhausseelsorge	74.123	92.800	89.900	90.200	3.345.374	3.429.100	3.638.200	3.684.900
142	Seelsorge an Gehörgeschädigten	-	-	-	-	225.196	268.300	322.100	326.900
47	Telefonseelsorge	-	-	-	-	192.800	197.100	205.600	208.000
151	Dorfarbeit	661.235	775.200	791.700	803.600	1.095.573	1.191.600	1.336.700	1.357.200
152	Polizeiseelsorge	-	-	-	-	156.615	154.200	159.600	161.800
153	Bundesgrenzschutzseelsorge	-	-	-	-	2.397	3.000	3.000	3.000
154	Bundeswehr - Ev. Arbeits- gemeinschaft für Soldaten- betreuung -	-	-	-	-	341.174	336.000	336.000	341.000
155	Zivildienstleistende	-	-	-	-	20.050	14.000	20.000	20.000
159	Seelsorge an sonstigen Gruppen	-	-	-	-	16.700	8.000	16.000	16.000
161	Amt für Missionarische Dienste (Volksmission, Familienarbeit und Büchereiarbeit)	-	-	-	-	1.027.278	989.600	1.007.900	1.020.500
171	Seelsorge an Urlaubern und Sportlern	-	-	-	-	14.856	19.800	15.000	15.000
191	Seelsorge an deutschen Umsiedlern, Ausländern und Asylanten	-	-	-	-	61.127	60.700	156.900	159.400
193	(Seelsorge an Ausländern) (- Gastarbeitern -)	-	-	-	-	103.176	165.200	-	-
197	Seelsorge in Vollzugsanstalten	-	-	-	-	123.699	91.000	129.800	130.800
	Summe Einzelplan 1	1.194.620	1.378.900	1.431.000	1.451.500	14.596.220	14.605.600	15.410.000	15.819.000

Einzelplan Abschnitt Unter- Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Ist 1982 DM	Soll 1983 DM	Soll 1984 DM	Soll 1985 DM	Ist 1982 DM	Soll 1983 DM	Soll 1984 DM	Soll 1985 DM
2 Diakonie und Sozialarbeit									
211	Allgemeine diakonische und soziale Arbeit	551.828	474.500	(jetzt UA 930)		5.947.018	6.004.200	81.400	81.800
212	Diakonisches Werk	240.903	247.500	350.000	350.000	5.946.860	5.755.000	6.115.300	6.205.400
213	Diakonisches Jahr	—	—	—	—	(bisher Hst. 1120.7460)		66.000	66.200
217	Diakonische Einrichtungen	—	—	—	—	2.838.228	2.674.500	2.827.900	2.868.100
218	Fachhochschule für Sozialwesen, Religionspädagogik und Gemeindediakonie	1.639.300	1.650.000	1.400.000	1.400.000	2.999.522	2.910.100	2.833.900	2.868.100
228	Fachschulen für Sozialpädagogik	667.883	500.000	600.000	650.000	2.649.112	2.650.700	2.665.600	2.684.900
256	Pflegevorschulen, Altenpflegeschulen	—	—	—	—	175.000	154.000	154.000	156.000
257	Johanniter-Unfallhilfe — Baden	—	—	—	—	28.999	17.600	17.600	17.900
292	Evang. Arbeitnehmer- und Industriearbeit	—	—	—	—	826.643	826.700	868.200	880.800
299	Sonstiges	—	—	—	—	100.000	88.000	88.000	90.000
Summe Einzelplan 2		3.099.914	2.872.000	2.350.000	2.400.000	21.511.382	21.080.800	15.717.900	15.919.200
3 Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission									
311	Beiträge zu Werken und Einrichtungen mit gemein- kirchlichen Aufgaben	—	—	—	—	53.959	47.600	47.600	47.600
316	Christen im Osten	—	—	—	—	45.369	40.000	40.000	40.600
317	Ostpfarrerversorgung	2.734.091	2.120.000	2.100.000	2.100.000	6.586.027	6.450.000	6.500.000	6.500.000
318	Exilpfarrer — Fürsorge	—	—	—	—	69.819	70.000	65.000	65.000
332	Auslandspfarrer	—	—	—	—	287.742	413.600	474.900	480.400
335	Waldenser Kirche	—	—	—	—	76.896	75.000	75.000	75.000
345	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen	—	—	—	—	32.000	36.000	40.000	41.200
346	Ökumenisches Studienwerk	—	—	—	—	9.468	11.500	11.500	11.500
348	Radiomission „Christus lebt“	—	—	—	—	9.000	6.000	6.000	6.000
349	Sonstiges für ökume- nische Einrichtungen	—	—	—	—	90.090	95.800	121.800	122.400
351	Entwicklungsdienst	—	—	—	—	4.900.000	4.727.000	4.032.000	4.144.000
364	Ökumenisches Notprogramm — Kirchen helfen Kirchen —	—	—	—	—	85.000	110.000	272.000	272.000
366	Hilfe für Opfer der Gewalt	—	—	—	—	30.000	26.400	26.400	26.800
381	Evang. Missionswerk in Südwestdeutschland	—	—	—	—	1.600.000	1.690.000	1.726.500	1.726.500
382	Evang. Missionswerk im Bereich der BRD und Berlin/West e.V.	—	—	—	—	404.000	404.000	454.000	454.000
383	Allgemeine Dienste für die Weltmission	—	—	—	—	59.415	48.400	43.400	44.000
384	Regionalbeauftragte für Mission	—	—	—	—	450.257	448.100	474.400	480.900
389	Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	56.017	35.200	40.000	40.600
390	Beauftragter für Weltanschauungsfragen	—	—	—	—	7.061	6.300	6.300	6.300
Summe Einzelplan 3		2.734.091	2.120.000	2.100.000	2.100.000	14.852.120	14.740.900	14.456.800	14.584.800

Einzelplan Abschnitt Unter- Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Ist	Soll	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll
		1982 DM	1983 DM	1984 DM	1985 DM	1982 DM	1983 DM	1984 DM	1985 DM

Einzelplan Abschnitt Unter- Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Ist	Soll	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll
		1982 DM	1983 DM	1984 DM	1985 DM	1982 DM	1983 DM	1984 DM	1985 DM
7	Leitung und Verwaltung der Landeskirche								
710	Landessynode	—	—	—	—	272.262	265.900	281.100	269.800
721	Landeskirchenrat	—	—	—	—	5.069	4.000	4.000	4.100
722	Oberkirchenrat – Leitung und allgemeine Verwaltung –	1.711.397	1.738.100	1.760.000	1.792.000	16.195.213	16.528.200	17.320.800	17.829.400
723	Oberkirchenrat – Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle –	883.477	885.000	925.000	965.000	1.121.031	1.082.100	1.173.700	1.190.000
725	Oberkirchenrat – Gemeinsame Geschäftsstelle der Werke –	—	—	—	—	974.169	1.006.800	1.101.500	1.117.900
74	Dienstrechtliche und beratende Gremien	—	—	—	—	61.430	63.700	58.400	58.400
752	Kirchenkreise	—	—	—	—	439.971	445.300	454.400	460.100
762	Bezirksverwaltungsstelle Heidelberg	2.902.199	2.961.000	3.067.900	3.108.700	2.898.263	2.961.000	3.067.900	3.108.700
763	EDV – Datenverarbeitung	—	—	—	—	311.064	140.900	140.900	143.000
767	Datenschutzbeauftragter	—	—	—	—	869	900	900	1.000
770	Selbständiges Rech- nungsprüfungsamt	1.158.702	1.232.000	1.323.800	1.340.800	1.448.378	1.539.700	1.654.700	1.675.900
780	Rechtsschutz	—	—	—	—	5.450	15.000	10.000	10.000
790	Sonstiges	—	—	—	—	373.387	331.800	308.000	311.000
	Summe Einzelplan 7	6.655.775	6.816.100	7.076.700	7.206.500	24.106.556	24.385.300	25.576.300	26.179.300
8	Verwaltung des Vermögens								
810	Gebäude und Grundstücke	2.200.418	2.266.000	2.010.000	2.070.000	3.620.464	3.436.000	3.536.000	3.547.000
830	Kapitalvermögen	5.801.934	6.200.000	5.400.000	5.013.000	—	—	—	—
861	Zentralpfarrkasse	2.306.702	2.563.000	2.800.000	2.950.000	—	—	—	—
	Summe Einzelplan 8	10.309.054	11.029.000	10.210.000	10.033.000	3.620.464	3.436.000	3.536.000	3.547.000
9	Allgemeine Finanzwirtschaft								
911	Kirchensteuern	286.980.565	281.000.000	302.800.000	311.800.000	11.493.699	11.700.000	12.130.000	12.400.000
921	Arnoldshainer Konferenz	—	—	—	—	22.808	25.100	25.100	25.500
921	Umlage an EKD	—	—	—	—	7.070.956	7.030.000	7.070.000	7.170.000
921	Hilfsplan der EKD	—	—	—	—	3.413.999	3.370.000	3.414.000	3.445.000
929	Sonstiges	65.821	91.000	91.000	91.000	99.899	88.000	47.000	50.000
930	Anteil der Kirchengemeinden an der Kirchensteuer aus der	—	—	618.200	627.500	(8.899.497)	(9.062.800)	9.554.000	9.697.000
931	Einkommensteuer	—	—	—	—	115.999.243	111.700.000	118.336.000	122.033.000
941	Sammelversicherungen	—	—	—	—	591.862	673.000	650.000	661.000
951	Versorgungsleistungen	5.356.837	5.581.000	6.683.000	6.783.200	9.574.584	9.592.300	9.978.400	10.125.200
952	Krankheitsbeihilfen, Unter- stützungen, Ausgleichsabgabe	—	—	—	—	5.792.958	5.755.000	5.843.000	5.957.900
96	Schulden	—	9.584.000	—	—	—	455.000	—	—
97	Rücklagen – Entnahme/Anlage	6.384.455	—	1.362.700	—	2.957.310	—	—	—
98	Haushaltsverstärkung	—	—	—	—	—	700.000	732.800	745.500
992	Übertrag aus Vorjahren	2.270.000	1.000.000	—	—	—	—	—	—
	Summe Einzelplan 9	301.057.678	297.256.000	311.554.900	319.301.700	157.017.318	151.088.400	167.780.300	172.310.100

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben nach den Einzelplänen

Einzelplan Abschnitt Unter- Abschnitt	Bezeichnung	Einnahmen				Ausgaben			
		Ist 1982 DM	Soll 1983 DM	Soll 1984 DM	Soll 1985 DM	Ist 1982 DM	Soll 1983 DM	Soll 1984 DM	Soll 1985 DM
0	Allgemeine Dienste	21.398.999	20.584.500	22.126.800	22.512.200	99.208.975	101.539.000	103.245.200	105.282.800
1	Besondere Dienste	1.194.620	1.378.900	1.431.000	1.451.500	14.596.220	14.605.600	15.410.000	15.819.000
2	Diakonie und Sozialarbeit	3.099.914	2.872.000	2.350.000	2.400.000	21.511.382	21.080.800	15.717.900	15.919.200
3	Gesamtkirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission	2.734.091	2.120.000	2.100.000	2.100.000	14.852.120	14.740.900	14.456.800	14.584.800
4	Öffentlichkeitsarbeit	115.493	116.100	121.100	122.800	1.414.065	1.292.100	1.446.600	1.461.200
5	Bildungswesen und Wissenschaft	374.961	393.900	319.000	322.000	10.589.480	10.398.400	10.120.400	10.346.300
7	Leitung und Verwaltung der Landeskirche	6.655.775	6.816.100	7.076.700	7.206.500	24.106.556	24.385.300	25.576.300	26.179.300
8	Verwaltung des Vermögens	10.309.054	11.029.000	10.210.000	10.033.000	3.620.464	3.436.000	3.536.000	3.547.000
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	301.057.678	297.256.000	311.554.900	319.301.700	157.017.318	151.088.400	167.780.300	172.310.100
Insgesamt		346.940.585	342.566.500	357.289.500	365.449.700	346.916.580	342.566.500	357.289.500	365.449.700

Jahresabschluß 1982

Einnahmen	Ist 1982 Spalte 3 =	346.940.585 DM
Ausgaben	Ist 1982 Spalte 7 =	346.916.580 DM
Unterschied Kassenvorrat:		24.005 DM

1. Deckungsfähig sind:

- a) Die Ansätze für Personalkosten nur innerhalb der Einzelpläne. Ausgenommen davon bleiben bis 10 Stellen jährlich. Diese dürfen nur aus dienstrechtlichen oder seelsorgerlichen Gründen in Anspruch genommen werden. Die Ansätze zu den Haushaltsstellen 2120.4220 und 2120.4860 sowie 7700.4220 und 7700.4230 sind allein untereinander deckungsfähig.
- b) die Ansätze für sachlichen Aufwand innerhalb der einzelnen Unterabschnitte, dies gilt auch für die Zuweisungen Abschnitt 93.

2. Übertragbar sind:

die Haushaltsmittel von Hst.0630.6400; 2170.7660; 3160.7490; 5170.6400; 5290.4960; 5290.6400; 7220.5100; 7220.5510; 7220.5520; 7900.6810; 7900.6890; 8100.5110; 8100.5111; 8100.5310; 8100.9500; 9290.7490; 9290.9420; Abschnitt 93.

Bekanntmachungen

OKR 23.3.1984
Az. 51/40

Haushaltsplan der Evang. Landeskirche in Baden für die Jahre 1984 und 1985 (Staatsgenehmigung)

Das Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Schreiben vom 29. Februar 1984 Az.: Ki 5280-84/46 den Steuerbeschluß der Landessynode über das in dieser Nummer veröffentlichte „Kirchliche Gesetz über den Haushaltsplan der Evang. Landeskirche in Baden (Haushaltsgesetz) für die Jahre 1984 und 1985 vom 10. November 1983“ staatlich genehmigt.

Die Evang. Landeskirche in Baden ist hiermit berechtigt, für die Zeit vom 1. Januar 1984 bis 31. Dezember 1985 eine Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) in Höhe von 8 %, mindestens jedoch 7,20 DM jährlich, 0,60 DM monatlich, 0,14 DM wöchentlich und 0,02 DM täglich zu erheben. Die Mindestbeträge dürfen aber nur dann erhoben werden, wenn Einkommensteuer (Lohnsteuer) zu entrichten ist.

OKR 22.3.1984
Az. 51/40

Staatliche Genehmigung zu Ortskirchensteuerbeschlüssen für die Jahre 1984 und 1985

Das Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg in Stuttgart hat mit Schreiben vom 29. Februar 1984 Az.: Ki 5280-84/46 folgendes mitgeteilt: „Die Steuerbeschlüsse der Kirchengemeinden der Evang. Landeskirche in Baden für die Kalenderjahre 1984 und 1985 gelten als staatlich genehmigt, wenn die Steuersätze für die Kirchensteuern aus den Grundsteuermeßbeträgen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 KiStG) und für Grundstücke (§ 5 Abs. 1 Nr. 3 KiStG) nicht mehr als 25 vom Hundert betragen (§ 10 Abs. 1 Satz 3 KiStG).“

Ortskirchensteuerbeschlüsse, die von der vorstehenden allgemeinen Genehmigung nicht erfaßt sind, werden gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. g und h der Durchführungsverordnung zum Kirchlichen Gesetz über die Vermögensverwaltung und Haushaltswirtschaft in der Evang. Landeskirche in Baden vom 29.11.1977 (GVBl. S. 130) über den Evang. Oberkirchenrat dem Ministerium für Kultus und Sport zur Genehmigung vorgelegt.

Diese Bekanntmachung hat nur Bedeutung für solche Kirchengemeinden, die der Empfehlung der Landessynode vom 25. Oktober 1973, von der Erhebung der Kirchengrundsteuer abzusehen, nicht gefolgt sind.

